

Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2017

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben ein sehr herausforderndes Jahr hinter uns. Der unbefriedigenden Entwicklung des Fliesenmarktes konnten wir uns nicht entziehen und unsere engagierten Wachstumsziele nicht erreichen. Um auch bei den anhaltend schwierigen Marktbedingungen in den nächsten Jahren noch erfolgreich agieren zu können, haben wir an unseren Standorten eine Reihe von zukunftsweisenden Investitionen vorgenommen. Diese bedeuten eine nochmals höhere Flexibilität in der Sortimentsgestaltung. Neben der Technik haben wir auch unsere Organisationsstruktur weiterentwickelt. Durch eine veränderte Vertriebsstruktur in Teilbereichen gelang es beispielsweise, eine höhere Marktdurchdringung zu erreichen. Neu eingeführte und in der Gruppe gemeinsam genutzte Instrumente verbessern die Transparenz und unterstützen das Management in seinen Entscheidungen. Auch im aktuellen Jahr haben diese Themen weiter eine hohe Priorität. Wir gehen davon aus, dass diese Maßnahmen in den Bereichen Technik, Vertrieb und Organisation sich in den folgenden Geschäftsjahren positiv auf unsere weitere Entwicklung von Umsatz und Ergebnis auswirken werden.

Arbeit des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Norddeutsche Steingut AG hat die Arbeit des Vorstands auch im Berichtsjahr auf Grundlage dessen ausführlicher, in schriftlicher und mündlicher Form erstatteter Berichte regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Auf der Grundlage dieser Berichterstattung hat der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung sowie die für die Norddeutsche Steingut AG wichtigen Entscheidungen und Vorgänge ausführlich erörtern können. Damit war der Aufsichtsrat in alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen unmittelbar und frühzeitig eingebunden und hat, soweit nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung erforderlich, den Beschlussvorschlägen des Vorstands nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb der gemeinsamen Sitzungen in einem engen und regelmäßigen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand, wodurch der Aufsichtsrat stets über wesentliche Entwicklungen informiert war. Allen ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ist der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2017 nachgekommen.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2017 ist der Aufsichtsrat zu insgesamt 5 ordentlichen Sitzungen zusammengekommen, welche an den Tagen 23. März, 27. April, 5. Juli, 29. September sowie 18. Dezember 2017 stattgefunden haben. Am 23. März 2017 fand eine Vorbesprechung der entworfenen Abschlussunterlagen für das Geschäftsjahr 2016 statt. Die bilanzfeststellende Sitzung für das Geschäftsjahr 2016 war am 27. April 2017, welche in Gegenwart der Vertreter des Abschlussprüfers der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Gräwe & Partner GmbH, Bremen, abgehalten wurde. An allen Aufsichtsratssitzungen, bis auf den 27. April 2017, an welcher ein Mitglied des Aufsichtsrates entschuldigt fehlte, nahm stets der gesamte Aufsichtsrat in Anwesenheit des Vorstands teil.

Im Vordergrund der Aufsichtsratssitzungen standen Fragen der Strategie und der Geschäftstätigkeit. Der Vorstand berichtete über die Geschäftsentwicklung aller Konzerngesellschaften, die Liquiditäts-, Finanz- und Ertragslage sowie die Umsetzung strategischer Maßnahmen und Investitionen an allen Konzernstandorten.

Außerordentliche Themen stellten in 2017 der Brand in Bremen-Grohn im Mai und die damit verbundenen Sanierungsarbeiten sowie die personelle Veränderung im Vorstand dar.

Erteilung des Prüfungsauftrages an die Gräwe & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bremen

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 5. Juli 2017 haben die Aktionäre der Gesellschaft die Gräwe & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Gräwe & Partner GmbH), Bremen, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017 gewählt. Der Aufsichtsrat der Norddeutsche Steingut AG erteilte der Gräwe & Partner GmbH den Prüfungsauftrag nebst festgelegten Prüfungsschwerpunkten, welcher auch die freiwillige Prüfung des Risikomanagementsystems umfasste.

Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017

Die Gräwe & Partner GmbH hat den Jahres- und Konzernabschluss 2017 samt Lage- und Konzernlagebericht geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Sowohl der Jahres- als auch der Konzernabschluss wurden gemäß den Regeln des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Darüber hinaus

hat er festgestellt, dass das Risikomanagementsystem geeignet ist, ein wirksames internes Kontrollsystem besteht und bestandsgefährdende Risiken nicht erkennbar sind. Des Weiteren hat der Abschlussprüfer den vom Vorstand gemäß § 312 Aktiengesetz erstellten Bericht der Geschäftsführung über die Beziehung zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) geprüft und auch hierfür einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Sämtliche vorgenannten Unterlagen sowie die Prüfberichte des Abschlussprüfers haben alle Aufsichtsratsmitglieder rechtzeitig vor der Bilanzaufsichtsratssitzung am 26. April 2018 erhalten, sodass für eine eigene Prüfung der Abschlussdokumente ausreichend Zeit vorhanden war. Auf der bilanzfeststellenden Sitzung berichtete der Abschlussprüfer in Anwesenheit des Vorstands über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für ergänzende Fragen und Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat sich nach eigener Prüfung der Unterlagen den Ergebnissen des Abschlussprüfers angeschlossen und billigte die vom Vorstand aufgestellten Abschlüsse. Damit ist der Jahresabschluss 2017 der Norddeutsche Steingut AG festgestellt. Auch dem Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen und dem hierzu erstellten Prüfungsbericht des Abschlussprüfers stimmte der Aufsichtsrat zu.

Wechsel im Vorstand

Herr Karl-Heinz Fabel schied zum 31. Dezember 2017 aus dem Vorstand der Norddeutsche Steingut AG aus. Altersbedingt wünschte er keine weitere Verlängerung seines Vorstandsamtes, welches er 13 Jahre mit dem Schwerpunkt Technik inne gehabt hatte. An dieser Stelle möchten wir Herrn Fabel für seinen engagierten Einsatz und seine hervorragende Leistung in all diesen Jahren ausdrücklich danken. Herr Fabel war einer der zentralen Innovationstreiber im Norddeutsche Steingut Konzern und unter seiner Verantwortung wurden bedeutsame technische Neuerungen eingeführt, wie etwa die Produktionslinie für kontinuierlich gepresstes Feinsteinzeug im Werk der NordCeram GmbH in Bremerhaven. Gleichwohl sind wir Herrn Fabel dankbar, dass er nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand der Norddeutsche Steingut AG der Steuler Fliesengruppe weiterhin als Berater zur Seite stehen wird.

Seine Nachfolge hat am 1. Januar 2018 Herr Dr. Rüdiger Grau, promovierter Geowissenschaftler (Fachgebiet keramische Werkstoffe) und seit 2014 Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Kerateam Fliesenproduktions und -vertriebs GmbH & Co. KG, angetreten. Herr Dr. Grau bringt eine langjährige Berufserfahrung in Managementfunktionen in der Keramikindustrie mit und leitet nun seit dem 1. Januar

2018 gemeinsam mit Herrn Stefan Zeidler die Norddeutsche Steingut AG. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit dem neu zusammengesetzten Vorstand.

Dank

Unser besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Norddeutsche Steingut Konzern für ihre engagierte Leistung, denn auch im Geschäftsjahr 2017 waren erneut viele anspruchsvolle Themen abzuarbeiten. Hierzu zählte leider auch der Brand in Bremen-Grohn im Mai 2017, bei dem es zum Glück zu keinen Personenschäden gekommen ist. Nicht zuletzt danken wir auch dem Vorstand für sein hohes Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Bremen, im April 2018

Michael Steuler

Vorsitzender des Aufsichtsrats